

# Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

## Sitzung des Ortschaftsrates Breitenstein

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 17.04.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ortsteil Breitenstein, Am Schützenplatz 110 d, 06536 Südharz

---

### Anwesend sind:

Frau Fabienne Hirschfeld  
Herr Henry Schröder  
Herr Thorsten Weifenbach

Gäste: - ca. 80 Einwohner  
- Bürgermeister Herr Kohl

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.06.2023 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Neuwahl Ortsbürgermeister/in  
Vorlage: 12-003/2024
- 6 Präsentation zum Thema erneuerbare Energien in der Gemeinde Südharz durch Herrn Bürgermeister Kohl
- 7 Informationen des stellv. Ortsbürgermeisters
- 8 Anfragen und Anregungen

#### Nichtöffentlicher Teil

- 9 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.06.2023 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 10 Grundstücksangelegenheiten
- 11 Anfragen und Anregungen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**  
Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**  
Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.  
Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

- 3 Einwohnerfragestunde**  
Herr Henry Schröder teilt nachfolgende Termine für die Bürgersprechstunde im OT Breitenstein, Breitensteiner Schulgasse 75 mit:  
- 23.04.; 07.05.; 21.05.; und 04.06.2024

Herr Krause spricht die letzte Ortschaftsratsitzung Breitenstein an und bezieht sich auf seine gegebenen Äußerungen, die von ihm sicherlich teilweise falsch angenommen worden sind. Herr Krause hatte dargelegt, dass es einen Subbotnik gibt und die Einwohner vom OT Breitenstein viele Verschönerungsarbeiten durchführen. Er hatte mitgeteilt, dass er dies nicht machen würde, da es in erster Linie auch eine Aufgabe der Gemeinde Südharz ist. In anderen Ortsteilen fließt Geld ohne Ende und im OT Breitenstein werden die Aufgaben in freiwilliger Leistung durchgeführt. Herr Krause wollte heute nochmal betonen, dass er die Arbeiten, die durch viele Breitensteiner Einwohner durchführen wurden, anerkennt und diese auch in Ordnung sind. Er spricht den Vergleich zu anderen Ortsteilen, wie Schwenda, Uftrungen und Stolberg (Harz) an. Hier fließen Gelder rein, die im OT Breitenstein überhaupt nicht ankommen, so seine Aussage und äußert sich zum Spielgerät auf dem Spielplatz oder den Löchern in den Straßen vom OT Breitenstein. Er weist darauf hin, dass er auf keinen Fall die durchgeführten Arbeiten der Breitensteiner Einwohner geschmäler hat. Diese Arbeiten sind in Ordnung.

Herr Thorsten Weifenbach teilt mit, dass die Reparatur des Spielgerätes von der Gemeindeverwaltung Südharz bereits in Planung ist und erfolgen wird.

Der Gemeindearbeiter Herr U. Westphal bestätigt, dass das Holz bereits vorhanden ist.

Herr Henry Schröder spricht die Schreiben des Wasserverbandes „Ostharz“ an die Breitensteiner Einwohner hinsichtlich des 2. Bauabschnittes im OT Breitenstein an und weist auf die Terminplanung bis zum 15.05.2024 hin.

Herr Ohlendorf, Vorsitzender der Bürgerinitiative „Pro Südharz – nein zu Windkraftanlagen im Wald“ informiert zum Beschluss des Kabinetts der Landesregierung von Sachsen-Anhalt vom 16.04.2024, dass Kommunen bei Windkraftanlagen mit einer Leistung von 5 Megawatt Leistung mit jährlichen Erträgen von 30.000,00 € pro Anlage rechnen können. Er teilt mit, dass „wir“ uns nicht kaufen lassen, mit der Begründung, dass die Lebensqualität der Menschen, die hier leben, nicht mit Geld aufzuwiegen ist und der Wald nicht mit Geld ersetzt werden kann. Herr Ohlendorf äußert sich zur gut intakten Bürgerinitiative und bezieht sich in seinen weiteren Ausführungen auf die legitime Wanderung am Ostermontag 2024 mit ca. 130 Leuten. Des Weiteren teilt er mit, dass am 27.04.2024, ab 06:00 Uhr eine Wanderung zur Harzhöhe zur Brutvogelerfassung durchgeführt wird. Am 09.05.2024 findet in Ballenstedt der Flugtag mit Einsatz des 30 m langen Flugbanners statt. Am 20.05.2024 wird eine Exkursion durchgeführt, wobei das Flugbanner ebenfalls zum Einsatz kommen.

**4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.06.2023 (öffentlicher Sitzungsteil)**

Die Sitzungsniederschrift vom 09.06.2023 wird einstimmig bestätigt.

**5 Neuwahl Ortsbürgermeister/in  
Vorlage: 12-003/2024**

Es erfolgt eine offene Wahl und Herr Thorsten Weifenbach wird einstimmig zum Ortsbürgermeister gewählt.

**Wiedergabe Wahlergebnis:**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenstein wählt

**Herrn Thorsten Weifenbach**

**wohnhaft in 06536 Südharz, Osterkopf 23**

mit 3 Stimmen zum Ortsbürgermeister.

anwesende wahlberechtigte Mitglieder des Ortschaftsrates: 3

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ortschaftsrates: 5

Herr Thorsten Weifenbach nimmt die Wahl an und wird anschließend beglückwünscht.

Herr Henry Schröder wird die Stellvertretung übernehmen und Frau Fabienne Hirschfeld als Schriftführerin fungieren.

## 6

### **Präsentation zum Thema erneuerbare Energien in der Gemeinde Südharz durch Herrn Bürgermeister Kohl**

Herr Bürgermeister Kohl beglückwünscht den Herrn Thorsten Weifenbach zur Wahl zum neuen Ortsbürgermeister.

Herr Kohl gibt bekannt, dass er zur Einwohnerversammlung am 06.03.2024 aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte und gebeten hatte, diese Veranstaltung zu verschieben, was jedoch nicht erfolgte.

Herr Kohl teilt mit, dass er es sehr bedauert, dass Herr René Schröder sein Amt als Ortsbürgermeister abgegeben hat.

Herr Bürgermeister Kohl stellt eine Präsentation zum Thema erneuerbare Energien in der Gemeinde Südharz vor. Er möchte zeigen, wo wir als Gemeinde Südharz stehen und an welcher Stelle wir in einer Entscheidungsfindung sind. Er weist darauf hin, dass nichts hinter verschlossenen Türen entschieden wird.

- Status quo
  - Thema: Photovoltaik
  - Thema: Windanlagen
  - Chance für Bürger
  - 9.000 Einwohner in der Gemeinde Südharz
  - 17 Ortsteile mit entsprechenden gemeindlichen Einrichtungen
  - 3 Mio. € - Haushaltsdefizit
  - 100 Mio. € - geschätzter Reparaturanstau
  
- Was ist das eigentliche Ziel im Gemeinderat?
  - Entwicklung eines einheitlichen Konzeptes
  
- Entscheidungsmatrix aufgebaut:
  1. **Frage:** Müssen wir uns überhaupt damit beschäftigen oder können wir es einfach laufen lassen?
  2. **Frage:** Wollen wir Flächen ausweisen oder wollen wir Wildwuchs zulassen?
  3. **Frage:** Wieviel Flächen möchten wir ausweisen?
  4. **Frage:** Wo wollen wir Flächen ausweisen?
  5. **Frage:** Wie wollen wir uns gegebenenfalls an der Wertschöpfung beteiligen?

#### **Zu Frage 1:**

Herr Kohl erläutert umfassend den Zeitstrahl zur Planung und Entstehung eines Windrades. Er teilt den aktuellen Stand mit und äußert, dass die Gemeinde Südharz eine Zuarbeit an die Regionale Planungsgemeinschaft Harz bezüglich Ausweisung von Windvorranggebieten gegeben hat. Von der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz wurde ein Plan vorgelegt, wo es rein windmengenmäßig Windkraft möglich wäre und dies wäre viel. Der Gemeinderat der Gemeinde Südharz hat erste Sachen in öffentlicher Sitzung ausgeschlossen.

Herr Kohl weist darauf hin, dass sich der Gemeinderat der Gemeinde Südharz im Jahre 2023 dem Beschluss des früheren Gemeinderates, dass in der Goldenen Aue keine Windkraftanlagen platziert werden sollen, angeschlossen hat, weil es die Verbandsgemeinde „Goldene Aue“ genauso handhabt, mit der Ausrede, dass dort ein Vogelschutzgebiet besteht. Dies war bis jetzt die einzige Entscheidung, die durch den Gemeinderat der Gemeinde Südharz getroffen wurde.

Herr Kohl teilt weiterhin mit, dass demnächst die Regionale Planungsgemeinschaft Harz der Gemeinde Südharz ein Ergebnis vorlegen wird, welche Gebiete für Windräder geeignet wären oder welche Gebiete empfohlen bzw. angewiesen würden. Dies werde in den Flächennutzungsplan der Gemeinde Südharz eingearbeitet und hierzu wird es eine nächste Bürgerbeteiligung geben. Danach gibt es einen Abwägungsprozess im Gemeinderat und einen Beschluss zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Südharz. Erst danach wird es einen Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan geben, der wiederum in die Bürgerbeteiligung geht. Sollte es einen Beschluss pro Bebauungsplan für ein Windrad geben, darf ein Antrag für ein Windrad gestellt werden. Dann wird das Genehmigungsverfahren durchgeführt. Die durchschnittliche Laufzeit des Genehmigungsverfahrens lag im Jahre 2022 bereits bei 49 Monaten.

Herr Kohl gibt bekannt, dass frühestens im Jahr 2031 überhaupt jemand mit einem Bau eines Windkrafttrades beginnen könnte.

Herr Kohl informiert zur Gründung des Arbeitskreises „Alternative Energiekonzepte“ der Gemeinde Südharz und dem dazugehörigen Teilnehmerkreis.

Bisher haben sich 8 Windinvestoren und 15 Solarprojekte vorgestellt.

### **Zu Frage 2:**

Herr Kohl teilt mit, dass die Gemeinde eigentlich 1,2 % Vorrangflächen bis 2027 und 1,6 % Vorrangflächen bis 2032 ausweisen sollte. Der „Wildwuchs“ von Windrädern oder Photovoltaikanlagen sollte vermieden werden.

### **Zu Frage 3:**

Herr Kohl äußert, dass der Nutzen und die Nachteile hinsichtlich der Errichtung von Windkraftanlagen abzuwägen sind. Er spricht die Ausweisung eines Mindestzieles oder eine Überschreitung an. Bei einer Fläche von 23.000 ha – 1,6 % entspreche 378 ha Fläche für Windenergie. Die Vorteile und Nachteile müssen abgewogen werden.

Herr Kohl teilt mit, dass 650 Landeigentümer daran interessiert sind, dass Windkraftanlagen in die Gemeinde Südharz implementiert werden.

Herr Kohl spricht von der Abwägung einer Chance: 10 Windräder im Gemeindegebiet würden der Gemeinde Südharz den kompletten Negativvertrag ersetzen.

Herr Kohl äußert sich zum günstigen Bürgerstrom bei möglichen Investitionen.

Weiterhin weist er auf die Wichtigkeit und Bedeutung des Satzes: „Windkraft im Wald gemäß den Vorgaben der Regionalen Planungsgemeinschaft.“ hin.

**Zu Frage 4:**

- abzuwägende Faktoren
- gleichmäßige Wertschöpfung
- Entscheidungen werden möglicherweise 2026 – 2027 getroffen

Herr Bürgermeister Kohl betont, dass noch nichts entschieden ist und alles in Ruhe abgewogen werden muss.

**Zu Frage 5:**

- Einnahmequellen der Gemeinde
- mögliche Modelle

Herr Kohl teilt mit, dass bis zum Jahresende 2024 die Erarbeitung eines Konzeptes mit dem Bedingungskatalog erfolgt und im Gemeinderat der Gemeinde Südharz beraten und beschlossen werden muss. (Festlegung wo Solarparks hinkommen und wie diese gestaltet werden müssen und Festlegung wieviel Windvorranggebiete die Gemeinde Südharz ausweisen will.)

Herr Kohl betont, erst wenn die Gemeinde Rechtssicherheit hat, entscheidet der Gemeinderat der Gemeinde Südharz darüber, wo Windvorranggebiete hinkommen.

Im Entwurf des Landesentwicklungsplanes steht als Empfehlung, dass Windkraft im Wald generell möglich ist, aber nur in nicht historischen Waldgebieten.

Herr Kohl weist darauf hin, dass die Gemeinde Südharz nicht steuern kann, dass die Gemeinde Harztor im Land Thüringen ein Windrad baut.

Herr Wolf aus dem OT Breitenstein stellt eine Frage und möchte wissen, ob es sich bei den zwei Windrädern, die in Rede sind, flächenmäßig um den Gemeindewald handelt.

Herr Kohl bejaht diese Frage.

Herr Wolf stellt eine weitere Frage und wundert sich über die Darstellung der Einwohnerversammlung im OT Breitenstein. Herr Kohl hätte sich in der öffentlichen Haupt- und Finanzausschusssitzung der Gemeinde Südharz sehr negativ über den Ablauf dieser Versammlung geäußert. Herr Wolf fragt, wie so etwas sein kann, wenn er doch nicht in dieser Einwohnerversammlung zugegen war.

Herr Kohl teilt mit, dass er das Ergebnis dieser Einwohnerversammlung in der Haupt- und Finanzausschusssitzung mitgeteilt hat.

Herr Wolf stellt noch eine weitere Frage und bezieht sich in seinen Ausführungen auf die Mitteldeutsche Zeitung vom 03.04.2024. Herr Kohl hatte ausgesagt, dass die Bürgerinitiative eine unsägliche Diskussion führen würde. Herr Wolf möchte wissen, ob der Bürgermeister Herr Kohl dieser Meinung ist, dass die Bürgerinitiative eine unwürdige Diskussion führt. Des Weiteren würde die Bürgerinitiative Halb- und Viertelwahrheiten verbreiten. Er möchte eine Erklärung hierfür, was Halb- und Viertelwahrheiten bedeuten würden.

Herr Kohl gibt zur Antwort, dass er zu seiner Äußerung in der Mitteldeutschen Zeitung steht. Die Bürgerinitiative ist in ihrer Diskussion nicht bei der Wahrheit geblieben. Die Halb- und Viertelwahrheiten bedeuten, dass es so gut wie sicher ist, dass in Breitenstein ein Windpark entsteht. Herr Kohl betont, dass diesbezüglich noch nichts entschieden ist. Es wird darüber gesprochen, ob es eine Möglichkeit gäbe, es zu tun. Es gib einen Antragsteller.

Herr Wolf äußert, dass keine sachliche Vermittlung durch den Bürgermeister auch hinsichtlich der Kindertagesstätte Breitenstein erfolgt.

Herr Kohl widerspricht und betont, dass es nicht um die Kindertagesstätte Breitenstein geht. Seine Stellungnahme hierzu kann auf der Facebookseite der Gemeinde Südharz nachgelesen werden. Er hat aufgerufen, dass im OT Breitenstein Kinder für die Betreuung in der Kindertagesstätte fehlen würden.

Im nächsten Jahr gib es nur noch 3 Kinder zu betreuen. Er hat nie geäußert, dass die Kindertagesstätte in Breitenstein von der Aufstellung eines Windrades abhängt.

Herr Kohl äußert, dass er keine Werbung für oder gegen Windkraftanlagen macht. Er weist auf die vielen Beteiligungsmöglichkeiten hin. Es ist noch keine Entscheidung gefallen und die Bürgerinitiative hat ihr gutes Recht, aber er bittet darum, dort zu demonstrieren, wo es Sinn macht.

Herr Ohlendorf teilt mit, dass ein wichtiges Stichwort, sprich die Lebensqualität der Menschen, fehlen würde. Weiterhin äußert er sich zu einem Investor.

Herr Ohlendorf möchte wissen, was von der Gemeinde Südharz an Fläche an den Landesentwicklungsplan abgegeben bzw. vorgeschlagen wurde.

Herr Kohl antwortet, dass von der Gemeinde Südharz keine Fläche vorgeschlagen worden ist.

Herr Ohlendorf fragt nach, wie steht die Gemeinde generell zu einer Ausweisung einer Fläche.

Herr Kohl äußert, dass Für und Wider abzuwägen sind und betont, dass von Lebensqualität gesprochen wird.

Eine Einwohnerin spricht das EU-Notfall Gesetz zur Windenergie an und teilt mit, dass es innerhalb eines halben Jahres ohne Prüfungen möglich ist, Windräder aufzustellen. Diese Verfahrensweise beunruhigt sie.

Herr Kohl teilt mit, dass er dieses EU-Notfallgesetz nachlesen wird.

Herr Ohlendorf spricht von Ungereimtheiten und wird sich am 30.04.2024 beim Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt Herrn Sven Schulze kundig machen.

Auf die Frage eines Einwohners zum Abstimmungsverhalten hinsichtlich Betroffenheit von Gremienmitgliedern teilt Herr Kohl mit, dass die betreffenden Personen sprich Gemeinderäte von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen werden.

Herr Krause spricht die Ablehnung von Flächen spricht Goldene Aue und Biosphärenreservat etc. an und möchte wissen ob die Fläche in Breitenstein abgelehnt worden ist.

Herr Kohl antwortet, dass die Fläche in Breitenstein nicht abgelehnt wurde. Die einzige Fläche ist das Thyratal (Achse Berga bis Rottleberode), welche abgelehnt wurde, aufgrund der Belastung durch die Industriefirmen.

Herr Krause bittet darum, dass dem Bürger nicht gedroht werden sollte. Der Bürger ist nicht für den Strom zuständig, dafür ist der Staat verantwortlich.

Eine Einwohnerin, ehemals wohnhaft in Nauen, teilt mit, dass ihr die Lebensqualität bei der Diskussion fehlen würde. Sie ist aufgrund der Windräder aus Nauen weggezogen, da diese Windräder „nervtötend“ sind. Sie vermutet, dass dann die Einwohner auch aus der Gemeinde Südharz wegziehen werden, wenn Windräder aufgestellt werden sollten.

Herr Kohl weist wiederholt auf den Abwägungsprozess hin und spricht hierbei auch die Wichtigkeit der Lebensqualität an.

Eine Einwohnerin sagt, dass sie die Stichworte „Lebensqualität“ und „gesundheitliche Beeinträchtigungen“ bei der Abwägung mit aufgenommen haben möchte und spricht das Land Frankreich an. In Frankreich hat der Staatsrat sämtliche Genehmigungen für Windkraftanlagen aufgehoben. Es dürfen auch keine neuen Anlagen in Frankreich mehr genehmigt werden, weil diese zu nicht akzeptablen Gesundheitsbeeinträchtigungen in der Bevölkerung führen.

Herr Ohlendorf teilt mit, dass mit der jetzigen Bundesregierung und den Möglichkeiten der geltenden Gesetze der Abstand von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung theoretisch auf null geschoben werden kann und spricht in diesem Zusammenhang den Anspruch von finanziellen Mitteln für die Gemeinde an.

Herr Kohl teilt mit, dass noch nichts entschieden ist. Er möchte eine ruhige und sachliche Diskussion führen.

Herr Krause äußert und fasst zusammen, dass die Bevölkerung keine Windräder aufstellen möchte.

Herr Kohl gibt zur Antwort, wenn nicht nach Gesetzgebung mindestens 1,6 % Flächen ausgewiesen werden, gibt es Wildwuchs und ein vereinfachtes Verfahren oder die Gemeinde bekommt ein Klageverfahren.

Herr Krummel aus dem OT Dietersdorf ist der Meinung, dass die gewählten Gemeinderäte in Magdeburg bei der Landesregierung den Standpunkt der Einwohner vertreten sollten. Er spricht das Verhältnis der 650 Landeigentümer zu 9.000 Einwohnern der Gemeinde Südharz an.

Herr Wolf gibt zu verstehen, dass der Gemeinderat der Gemeinde Südharz jetzt schon sagen könnte, dass keine Windräder im Wald aufgestellt werden dürfen.

Herr Kohl teilt mit, dass der Gemeinderat der Gemeinde Südharz derzeit das Für und Wider abwägt.

Frau Kulpe äußert sich zur Positionierung des Gemeinderates der Gemeinde Südharz gegen Windkraftanlagen in der Goldenen Aue. Frau Kulpe bezieht sich in ihren Ausführungen auf die 3000 Unterschriften, die gegen Windkraft unterschrieben haben, und möchte wissen, warum sich der Gemeinderat der Gemeinde Südharz jetzt nicht auch schon positioniert, dass im Harz, im Wald keine Windkraftanlagen aufgestellt werden sollten. Sie betont, dass sich die Lebensqualität in Breitenstein stark verschlechtert und das Eigentum an Wert verliert.

Herr Kohl gibt zur Antwort, dass der Ortschaftsrat Bennungen dies beantragt hat.

Ein Einwohner vom OT Breitenstein teilt mit, dass der ehemalige Ortsbürgermeister Herr Schröder bereits am Vormittag der Einwohnerversammlung vom 06.03.2024 jemanden gegenüber geäußert hat, dass er vorhat, seine Funktion als Ortsbürgermeister niederzulegen, weil er überfordert ist. Es weist darauf hin, dass in der Einwohnerversammlung am 06.03.2024 sachlich diskutiert wurde.

Herr Schröder hat für den OT Breitenstein etwas getan und dies spricht ihm keiner ab.

Die Einwohnerversammlung hatte jedoch den Anschein eines Seminars und eine Abrechnung seiner Arbeit. Es wäre besser gewesen, wenn diese Einwohnerversammlung abgesagt worden wäre.

Frau Krause teilt mit, dass durch den Gemeinderat der Gemeinde Südharz im Jahr 2023 der Beschluss, dass es in der Gemeinde Südharz keine Windräder geben soll, aufgehoben wurde. Sie fragt nach dem Werdegang zum Ausschluss von Bannungen.

Herr Kohl antwortet, dass es hierzu einen Beschluss des Ortschaftsrates gibt.

Frau Kulpe teilt mit, dass durch den Ortschaftsrat Breitenstein eine diesbezügliche Beschlussfassung erfolgen muss.

Ein Einwohner fragt nach, bis wann der entsprechende Beschluss des Ortschaftes Breitenstein gefasst werden muss.

Herr Kohl teilt mit, dass sich der Gemeinderat der Gemeinde Südharz im Findungsprozess befindet.

Herr Weifenbach gibt abschließend bekannt, dass der Ortschaftsrat Breitenstein in seiner nächsten Sitzung einen Punkt „Beschlussfassung gegen Windkraftanlagen im OT Breitenstein“ auf die Tagesordnung zur Beratung und Entscheidung aufnehmen wird.

## 7

### **Informationen des stellv. Ortsbürgermeisters**

Herr Thorsten Weifenbach informiert über die Zuarbeit an die Gemeindeverwaltung Südharz hinsichtlich einer Übersicht im OT Breitenstein über befindliche Grundstücke bzw. Liegenschaften, welche stark ungepflegt aussehen bzw. erhebliche bauliche Mängel aufweisen.

Vorschläge der Einwohner:

- Straße am Osterkopf
- Zuwegung zum kleinen Halbstein

Herr Henry Schröder gibt folgende Informationen:

- 27.04.2024 kleiner Subbotnik  
(Beet in Ordnung bringen, Aufräumarbeiten, Weg zum unteren Friedhofseingang)
- Die Gaststätte „Zum Harzer Hexenteufel“ will zu Walpurgis grillen.

Eine Einwohnerin vom OT Breitenstein teilt mit, dass es nicht sein kann, dass zu einer vergangenen Walpurgisveranstaltungen Gäste nicht in die Gaststätte „Zum Harzer Hexenteufel“ gekommen sind und draußen frieren mussten. Des Weiteren sagt sie, dass um 20:45 Uhr keine Würstchen im Verkauf mehr gab.

Ein Einwohner vom OT Breitenstein äußert, dass er diesen Zustand noch nie erlebt hat.

Einige Einwohner widersprachen und teilten mit, dass die Gaststätte geöffnet war und sie sich auch versorgen konnten.

Der Gastwirt der Gaststätte „Zum Harzer Hexenteufel“ weist diese Äußerungen zurück. Die Gaststätte war offen und die Toiletten konnten benutzt werden.

## **8 Anfragen und Anregungen**

Ein Einwohner aus dem OT Breitenstein fragt nach, was mit dem Funkturm wird, der schon ein Jahr dasteht.

Herr Ortsbürgermeister Weifenbach äußert, dass ab und zu mal gebaut wird. Weitere Informationen kann er auch nicht geben.

Thorsten Weifenbach  
Ortsbürgermeister

Anke Klaus  
Protokollantin